

II-12140 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

DIPL.-ING. DR. FRANZ FISCHLER  
BUNDESMINISTER  
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Wien, **06. Aug. 1990**  
1011, Stubenring 1

Zl.10.930/108-IA10/90

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR Achs und  
Kollegen, Nr. 5638/J vom 7. Juni 1990  
betreffend Weinimporte nach Österreich

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Rudolf Pöder  
Parlament  
1017 W i e n

5611 IAB  
1990 -08- 06  
zu 5638 J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Achs und Kollegen haben am 7. Juni 1990 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage mit der Nr. 5638/J gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Wie entwickelten sich die Weinimporte seit 1983 getrennt nach Rot- und Weißweinen und Herkunftsländern ?
2. Wie entwickelten sich die Exporte österreichischen Weines in die Herkunftsländer der Importweine ?
3. Ist es richtig, daß Importkontingente dadurch ausgeweitet werden, daß Gegenlieferungen in das Ausland Berücksichtigung finden ?
4. Wie entwickelten sich die Weinimporte für Rot- und Weißwein seit 1983 und gibt es Untersuchungen welche Auswirkungen die Weinimporte auf das Inlandspreisniveau haben ?
5. Haben Sie vor, die Weinimporte mengenmäßig einzugrenzen ?"

- 2 -

Diese Anfrage beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

Diesbezüglich darf auf die Beilage 1 verwiesen werden.

Zu Frage 2:

Die Weinexporte sind aufgrund der Turbulenzen 1985 sehr stark zurückgegangen und zeigen erst wieder in der letzten Zeit eine erfreuliche Aufwärtsentwicklung.

Die Exporte gegliedert nach Ländern sind aus der Beilage 2 ersichtlich.

Zu Frage 3:

Nein, es gibt keine Verknüpfung zwischen den Ein- und Ausfuhren.

In diesem Zusammenhang ist noch zu bemerken, daß in jüngster Zeit seitens der CSFR an das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft der Wunsch herangetragen wurde, ein Tauschgeschäft mit tschechischem Rotwein und österreichischem Weißwein im Ausmaß von jeweils 10.000 hl abzuwickeln. Ein Import von tschechischem Rotwein könnte allerdings nur innerhalb des bestehenden GATT-Kontingentes im Rahmen der vorhandenen Firmenquoten durchgeführt werden. Eine Ausweitung des GATT-Kontingentes scheint bei den derzeitigen Verhältnissen am Weinmarkt nicht denkbar.

Zu Frage 4:

Die Weinimporte wurden auf der Grundlage handelspolitischer Verpflichtungen und unter Berücksichtigung der Ernteschwankungen gewährt. Über Preisauswirkungen bestehen keine Statistiken, wobei jedoch festzustellen ist, daß vorwiegend hochpreisige Ware importiert wird.

- 3 -

Preisschwankungen am Inlandsmarkt sind in erster Linie vom inländischen Produktionsumfang abhängig.

Die zur Stabilisierung des Weinmarktes gegründete Kommission nach § 68 e Weingesetz 1985 führte seit dem Jahre 1986 eine Reihe von Stabilisierungsmaßnahmen durch, welche in der Beilage 3 detailliert angeführt sind.

Zu Frage 5:

Aufgrund der bestehenden GATT-Verpflichtungen ist jährlich eine Menge von 180.000 hl Wein für den Import freizugeben. Darüber hinaus werden keine Importkontingente vergeben. Eine Verschärfung der bestehenden Handelsbeschränkungen ist aufgrund der "stand-still"-Ver einbarungen (Uruguay-Runde) nicht möglich.

3 Beilagen

Der Bundesminister:



B E I L A G E N

zur parlamentarischen Anfrage

Nr. 5638/J

**Weinimporte getrennt nach Rot- und Weißwein  
seit 1983**

---

Jahr	Rotwein in hl	Weißwein in hl	Gesamt in hl	Wert in 1.000 S		
				Rotwein	Weißwein	Gesamt
1983	170.519	14.203	184.722	177.570	23.510	201.080
1984	176.197	16.220	192.417	212.021	31.425	243.446
1985	205.476	39.211	244.687	241.646	58.036	299.682
1986	210.779	38.912	249.691	276.470	59.071	335.541
1987	315.702	47.475	363.177	357.265	69.301	426.566
1988	265.016	73.460	338.475	325.402	79.126	404.528
1989	197.519	48.600	246.119	371.061	101.349	472.410
1990 bis April	64.801	8.203	73.004	123.544	25.916	149.460

Importe 1983 bis April 1990

Importland	1983			1984			1985			1986		
	weiß	rot	Gesamt Wert/1.000,-	weiß	rot	Gesamt Wert	weiß	rot	Gesamt Wert	weiß	rot	Gesamt Wert
Gesamt	16.367	183.731	226.309 200.098	16.220	176.197	192.417 243.446	39.211	205.476	244.687 299.682	38.912	210.779	249.01 335.541
Italien	6.756	117.584	124.340 136.351	6.516	116.572	123.088 136.205	8.435	127.503	135.938 164.514	10.766	129.645	140.411 182.039
Spanien	1.404	35.604	37.008 24.389	1.001	28.303	29.304 25.524	4.442	41.987	46.429 33.281	1.632	31.432	33.064 30.351
Frankreich	1.225	14.591	15.816 45.902	1.487	16.593	18.080 61.954	19.383	19.629	39.012 81.773	24.214	32.181	56.395 101.294
Ungarn	5.744	12.474	18.218 12.409	5.726	11.260	16.986 10.654	5.920	12.405	18.325 11.906	592	12.653	13.245 10.850
Griechenland	952	1.635	2.587 3.329	1.074	2.025	3.099 4.085	878	2.233	3.111 4.474	1.098	1.733	2.831 4.277
Portugal	57	322	379 1.228	24	433	457 1.378	23	419	442 1.433	121	700	821 2.210
sonstige Länder	229	1.521	1.750 2.701	392	1.011	1.403 3.646	130	1.300	1.430 2.301	489	2.435	2.924 4.520

Importe 1983 bis April 1990

Importland	1987			1988			1989			bis April 1990		
	weiß	rot	Gesamt Wert/1.000,-	weiß	rot	Gesamt Wert	weiß	rot	Gesamt Wert	weiß	rot	Gesamt Wert
<b>gesamt</b>	47.475	315.702	363.177	73.460	265.016	338.475	48.600	197.519	246.119	8.203	64.801	73.004
			426.566			404.528			472.410			149.460
<b>italien</b>	14.417	159.092	173.509	x)		165.295	x)		173.765	x)		53.776
			221.594			226.593			300.710			99.019
<b>spanien</b>	2.001	100.152	102.153			78.045			16.228			9.703
			63.705			55.441			35.345			16.007
<b>frankreich</b>	28.175	35.118	63.293			78.009			42.752			6.833
			116.078			102.308			116.042			29.170
<b>ungarn</b>	755	15.664	16.419			9.503			6.414			274
			12.593			6.975			4.456			274
<b>griechenland</b>	1.776	1.879	3.655			2.728			3.150			1.092
			6.042			4.577			5.175			1.794
<b>portugal</b>	98	409	507									
			1.731									
<b>sonstige länder</b>	253	3.388	3.641			4.895			3.810			1.326
			4.823			8.634			10.682			3.196

x) es liegt keine getrennte Erhebung vor

Exporte in Herkunftsländer der Importweine in hl

	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	Jänner bis April 1990	Jänner bis April 1989
Gesamt	410.370	478.434	269.468	42.119	45.642	36.181	44.664	19.807	12.641
Italien	3	122	12	38	48	x)	x)	13	x)
Frankreich	1.565	1.505	892	185	164	74	133	10	17
Spanien	3	1	-	-	1	x)	x)	934	x)
Ungarn	5	18	6	-	-	x)	x)	x)	x)
Griechenland	1	4	-	120	-	x)	x)	-	x)
Portugal	3	2	-	-	-	x)	x)	-	x)

x) konnte in der kurzen Zeit von Abt. nicht erhoben werden, da diese Statistik im Hause nicht vorliegt

Beflage



Beilage .....**3**.....Bisherige Maßnahmen der Kommission gemäß § 68e Weingesetz 1985 :

1986:

Traubensaft-, Traubendicksaftaktion 1986  
(69.577 l Traubensaft, 31.951 l Traubendicksaft)

1988:

Aktionen während der Ernte 1988:

Traubensaft-, Traubendicksaftaktion 1988  
(480.481 l Traubensaft, 140.574 kg Traubendicksaft)

Destillatsperrlageraktion 1988

(195.998,7 LW)

Sperrlagervertrag 1988

(14.328.680 l)

Interventionsweintraubenkaufaktion 1988

(5.774.250 l)

1989:

Aktion Frühjahr 1989:

Weininterventionskaufaktion 1989  
(5.000.000 l)

Aktionen während der Ernte 1989:

Traubensaft-, Traubendicksaftaktion 1989

Vinierungsvertrag 1989

(800.000 l)

Lesegutaktion 1989

Weintraubenvertragsaktion

(37.857.142 kg)

1990:

Aktionen Frühjahr 1990:

Tafelwein-Destillationsaktion  
(bisher 875.000 l)

Qualitätswein-Interventionskaufaktion  
(600.000 l)

Qualitätswein-Interventionskaufaktion II

Prädikatsweininterventionskaufaktion  
(246.000 l )

Weinexportförderungsaktion

Lesegutaktion 1990

Weintraubenvertragsaktion 1990 - 1994